

Kali-Salzkraut (*Salsola kali*)

Familie: Gänsefußgewächse (*Chenopodiaceae*)
Wildgemüse - Pionierpflanze - Sandzeiger - Wind- und Insektenbestäubung



Abbildung: Schlechtendal

Pflanzenmerkmale: Die Pflanze wird zwischen 20 und 40 cm hoch. Der kahle bis locker rau behaarte krautige Stängel ist graugrün, manchmal rötlich überlaufen und vom Grund auf verzweigt. Die Blätter sind dornig, stechend, am Rand häutig und stehen an steifen sparrigen dicklichen Ästen. Sie sind etwa 4 cm lang, im Querschnitt flach bis rund. Die unscheinbaren Blüten stehen einzeln oder bis zu dritt in den Blattachseln. Sie sind 5-teilig, die 5 Staubblätter sind am Grund ringförmig zusammengewachsen. Die Narben sind länger als der Griffel. Die Blütenhüllblätter sind mit Querkielen versehen. Die Vorblätter überragen die Blüten, sind ledrig, lang grannig.

Die Pflanze erträgt bis zu 2% Salz.

Lebensdauer: einjährig.

Blütezeit: Juli bis September.

Standort: sandige Stellen; salzhaltige Stellen.

Vorkommen: Meeresküsten; Sanddünen und salzhaltige Sandböden im Binnenland.

Verwendung: Junge Blätter und auch ganze Pflanzen werden im Frühjahr geerntet und als Salat und Gemüse verwendet.

Bemerkungen: Die Pflanze ist reich an Alkalisalzen. Früher wurde sie zur Erzeugung von Pottasche und Soda verwendet. In Österreich von 3 Subspezies nur die Subspezies *Salsola kali* L. ssp. *ruthenica* (Iljin)Soó.